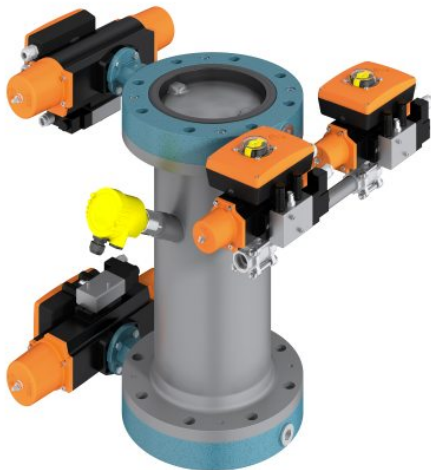


Taktschleuse mit sicherheitsrelevanten Eigenschaften

Artikel vom 23. Mai 2023
Armaturen



Mit der Taktschleuse werden staubförmige Medien aus Silos, Vorlagebehältern oder Bigbags ausgetragen (Bild: Ebro).

Mit der Taktschleuse »TS« bietet [Ebro Armaturen](#) eine individuell auslegbare Lösung zum Austragen und Dosieren staubförmiger Medien an. Die Taktschleuse kommt immer dann zum Einsatz, wenn der Austrag aus Silos, Wäagebehältern, Filteranlagen oder Big Bags und die Einschleusung in nachgelagerte Produktionsprozesse wie Vakuumreaktoren, Siebmaschinen, Mischern oder Verpackungsanlagen nicht mit Standardarmaturen realisiert werden kann. Die Taktschleuse ist mit Nennweiten von DN 50 bis DN 1200 verfügbar. Ihr Kammervolumen und die Geometrie des Füllrohrs sind kundenspezifisch anpassbar. Die Montage ist einfach. Laut Hersteller reicht es in der Regel aus, die Taktschleuse an den Behälter oder die Rohrleitung anzuschließen. Zur Überwachung des Füllstands stehen kapazitive Sensoren oder bei einfacheren Medien

Schwingstab-Grenzscharer zur Verfügung. Die Öffnung der Einlass- und der Auslassklappe kann auch zeitgesteuert erfolgen. Zur Ansteuerung nutzen Anwender eine übergeordnete SPS oder optional die Steuerungslösung des Armaturenherstellers. Da die gasdichten Taktschleusen ATEX-zertifiziert sind, empfiehlt sie der Hersteller auch als sichere Lösung für den Einsatz als passive Explosionsentkoppelungssysteme mit Nennweiten von DN 50 bis DN 600 in Anlagen mit Differenzdrücken von bis zu 10 bar. Auch der Einsatz als Inertisierungsbehälter ist möglich. Darüber hinaus verfügen sie über eine Lebensmittelzulassung und sind druckstoßfest nach EN 14460.

Hersteller aus dieser Kategorie
